Eintritt

Tagesticket Samstag 29. März
28 EUR / 20 EUR ermäßigt

Tagesticket Sonntag 30. März
20 EUR / 15 EUR ermäßigt

Festivalticket Wochenende
40 EUR / 30 EUR ermäßigt

Ermäßigt
- Studierende und Senior*innen, Schwerbehinderte
- Mitglieder des Jazzclub Konstanz e.V., HighNoon – Freunde Neuer Musik e.V. und Kulturbühne geistreich e.V.
- freier Eintritt für Kinder und Schüler*innen

junkerdesign.com

Vielen Dank für die Unterstützung:

Kulturbühne geistreich
jazzclub-konstanz
HIGH NOON Musik 2000+
Stadt Konstanz Kulturamt
MUSIKSCHULE Konstanz
Ensemble Modern Frankfurt
LBBW Stiftung Landesbank Baden-Württemberg

MUSIKSCHULE KONSTANZ TERRY RILEY »IN C«

Sonntag, 11.00 Uhr

Terry Rileys In C ist ein Meilenstein der Minimal Music und wurde 1964 uraufgeführt. Das Werk basiert auf 53 kurzen musikalischen Phrasen (»Patterns«), die von den Musiker*innen in einem konstanten Puls nacheinander gespielt und beliebig oft wiederholt werden können. Diese offene Struktur führt zu einer sich ständig wandelnden, hypnotischen Klanglandschaft. Die Anzahl der Mitwirkenden sowie die Instrumentierung sind flexibel, sodass jedes Instrument melodisch zur Gesamtstruktur beiträgt.
Nach der großartigen Aufführung mit Schüler*innen der Musikschule Konstanz unter der Leitung von Peer Kaliss im vergangenen Jahr wird dieses besondere Werk erneut zum Leben erweckt.

HIGHNOON MUSIK 2000+ EXPLORATIVE KLÄNGE

Sonntag, 12.00 Uhr

Bei diesem Konzert finden Personen als Ensemble zusammen, die beim Festival als Kurator*innen, Organisator*innen und Vermittler*innen fungieren. Drei Komponistinnen prägen das Programm: Elizabeth Jigalin ist eine australische Komponistin, Improvisatorin und Performerin. Ihre Musik ist fantasievoll, spielerisch und kollaborativ. Sie arbeitet stil- und medienübergreifend. Bethany Younge Komponistin akustischer und elektronischer Musik, erforscht die körperlichen Elemente der musikalischen Darbietung, wobei der Akt des Musizierens für sie untrennbar mit der physischen Präsenz des Musikers verbunden ist. Magdalena Gorwa beschäftigt sich neben zeitgenössischer Musik auch mit Theater-, Film- und audiovisuellen Projekten, die klassische und elektronische Musik, Gesang, Performance und Visualisierung vereinen. Der niederländische Komponist Jacob ter Veldhuis kombiniert Pop, Jazz und Klassik mit elektronischen Samples, besonders Sprachfetzen. Seine »Boombox-Music« integriert vorab aufgenommene Audioclips rhythmisch und harmonisch.

N. N.: Viola | **Jonathan Chazan:** Saxophon
Ina Callejas: Akkordeon | **Peer Kaliss:** Perkussion

www.highnoonmusik.de

TON KUNST KON STANZ

Festival für neue Musik

29.+ 30. März 2025
Sa 17.30 Uhr bis So 13.30 Uhr
St. Johann, Konstanz, Brückengasse 1b

GRUSSWORT

Der beeindruckende Raum von St. Johann wird auch 2025 zum Treffpunkt für kreative Köpfe und künstlerische Begegnungen. Am 29. und 30. März öffnet das TONKUNST KONSTANZ – Festival für neue Musik erneut seine Türen und lädt zu zeitgenössischer Musik, innovativen Performances und interaktiven Klanginstallationen ein.
Das Ensemble Modern eröffnet den Festival-Samstag mit zwei Konzerten: Werke von V. D. Kirchner, E. Schulhoff und F. Goldmann treffen auf die experimentelle Kraft von John Cages Atlas Eclipticalis, neu interpretiert als mobile Konzertinstallation von Hermann Kretzschmar. Im Anschluss präsentiert der Jazzclub Konstanz das Duo Maya Homburger (Violine) und Barry Guy (Kontrabass), welches Musik vom 9. Jahrhundert bis zur Gegenwart kombiniert.
Am Sonntagmorgen führt die Musikschule Konstanz unter der Leitung von Peer Kaliss ein Meisterwerk der Minimal Music auf: In C von Terry Riley. Den Abschluss bildet am Sonntagmittag HighNoon Musik 2000+. Werke von den Komponistinnen E. Jigalin, B. Younge und M. Gorwa sowie von JacobTV werden mit einer vielseitigen Instrumentenkombination zum Leben erweckt.
Ein weiteres Highlight sind die Active Installations, die den Raum in eine interaktive Klanglandschaft verwandeln und das Publikum einbeziehen.
Wir freuen uns auf inspirierende Erlebnisse und das Zusammentreffen von Künstler*innen und Publikum aus verschiedenen Kulturen.
Genießen Sie eine unvergessliche Zeit im St. Johann – Herzlich willkommen!

Jonathan Chazan
Kulturbühne geistreich e. V. / Out of the Ordinary

Roland Baumgärtner
Jazzclub Konstanz e. V.

Ina Callejas und Peer Kaliss
HighNoon – Freunde Neuer Musik e. V.

ENSEMBLE MODERN

Samstag, 18.00 Uhr (1. Teil)**, 19.15 Uhr** (2. Teil)

Das 1980 gegründete Ensemble Modern zählt zu den führenden Formationen für zeitgenössische Musik. Mit 18 internationalen Solist*innen und einem breiten Repertoire hat es sich weltweit einen Namen gemacht. Unterstützt wird es von der Kulturstiftung des Bundes, der Stadt Frankfurt und der Deutschen Ensemble Akademie e. V.
Im ersten Konzertteil erklingen drei Kammermusikwerke unterschiedlicher Stilistik: Kirchners Tre Poemi für Horn und Klavier beeindruckt mit lyrischer Tiefe, Schulhoffs Duo für Violine und Violoncello verbindet Jazz-Elemente mit klassischer Musik, und Goldmanns Trio für Violine, Horn und Klavier besticht durch raffinierte Interaktion und zeitgenössische Klangsprache.
Im zweiten Teil wird John Cages Atlas Eclipticalis aufgeführt, ein experimentelles Werk, das die Positionen der Sterne auf Notensysteme überträgt und eine nicht-lineare, pointillistische Spielweise erfordert. Der Musiker und Komponist Hermann Kretzschmar hat dieses Werk als mobile Konzertinstallation neu interpretiert und kombiniert Live-Sampling mit spontanen MusikerInteraktionen.

Thomas Mittler: Horn | **Hermann Kretzschmar:** Klavier, Sampler | **Giorgos Panagiotidis:** Violine | **Eva Böcker:** Violoncello | **Felix Bastian Dreher:** Tonmeister

www.ensemble-modern.com

JAZZCLUB KONSTANZ QUINDECIM

Samstag, 20.30 Uhr

In diesem Programm präsentieren Maya Homburger, Violine und Barry Guy, Kontrabass Musik vom 9. Jahrhundert bis zur Gegenwart mit Werken von J. S. Bach, H.I.F. Biber und György Kurtág. Das Programm basiert auf Barry Guys Komposition Quindecim, einer Serie von Miniaturen, die vom Schweizer Künstler Max Bill und Texten von Samuel Beckett inspiriert sind.

»Das Duo Homburger Guy beweist, dass Musik keine Beschränkungen kennt, vorausgesetzt, dass man bestimmte Genregrenzen respektiert: Der Gewinn liegt im klugen Kontrast, nicht im nivellierenden Einerlei. Neue Kompositionen, Improvisationen und barocke Meisterstücke fügen sich zu einem musikalischen Erlebnis.« (aus einer Kritik im »Bund«)

Maya Homburger: Violine | **Barry Guy:** Kontrabass

ACTIVE INSTALLATION

Samstag, 17:45 Uhr | 19:00 Uhr | 20:15 Uhr
Sonntag, 10:45 Uhr | 11:45 Uhr

»Active Installations« ist eine Reihe von Begleitveranstaltungen des Festivals und umfasst Aufführungen, die ein Experiment zwischen verschiedenen Musiker*innen, Publikum und Raum – den Räumlichkeiten der ehemaligen Kirche St. Johann – darstellen. Das Publikum ist eingeladen, vor und zwischen den Konzerten den Klängen von Instrumenten zu folgen, die an unterschiedlichen Orten und in verschiedenen Winkeln des Raumes gespielt werden. So können die Zuhörer*innen die vielfältigen Klangmöglichkeiten wahrnehmen und erleben, inwieweit sie als aktive Teilnehmende den Klang, die spielenden Musiker*innen und den Verlauf des sich entfaltenden Stücks beeinflussen.
Ein Konzept von Anna Kubelik, Künstlerin und Architektin und Jonathan Chazan, Musiker.

www.annakubelik.com
www.jonathanchazan.com

Performances ca. 10–15 min. in unterschiedlichen Bereichen innerhalb des Veranstaltungsortes